**Israels Stellvertreterkrieg**

Die ungeheuerlichen Massaker des 27. Oktober 2023 durch Terroristen der Hamas – von vielen Kommentatoren als die schlimmsten menschenverachtenden Gräuel an Israel seit dem Nazi-Regime bezeichnet – und die vom Iran gesteuerten Raketensalven der Hisbollah aus dem Libanon zeigen das seit Jahren klar benannte und schriftlich dokumentierte Ziel des Islam: die Auslöschung des Staates Israel, des Staates, der sich schon im Namen zu dem Gott der Bibel bekennt.

Aber der Anspruch des Islam geht weit darüber hinaus. Er strebt die Weltherrschaft an und weitet daher in unseren Tagen die gewaltsamen Übergriffe auch auf amerikanische Universitäten und europäische Städte aus (London , Berlin, Amsterdam u.a.). Die Ausschreitungen sind letztlich ein geistlicher Kampf gegen die jüdisch-christlichen Werte, gegen Freiheit und Menschenrechte.

Israels nun schon über ein Jahr währender Kampf ist deswegen nicht nur ein Überlebenskampf für die eigene Bevölkerung, sondern darüber hinaus ein stellvertretendes Antreten gegen diese Bedrohung durch den Iran und seine ideologisierten Handlanger. Es ist wohl so, dass selbst sog. gemäßigte arabische Staaten hoffen, die jüdische Armee werde die atomare Gefahr von ihnen abwenden.

Und so wird deutlich: Das vom Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs erwählte, herausgerufene Volk soll in der Hand des HERRN in besonderer Weise gebraucht werden. Der Heilige Israels (so ist Sein Name über 30 x in der Bibel) hatte sich festgelegt :“Gesegnet wirst du sein vor allen Völkern“ (5. Mo 7, 14). Entsprechendes lesen wir an vielen Passagen des Alten Testaments. In der Tat hat das jüdische Volk über die Jahrhunderte hinweg und auch in unserer Zeit auf den verschiedensten Gebieten enormen Segen gewirkt: Im humanitären Bereich durch Hilfeleistungen in Katastrophengebieten, im Bereich von Wissenschaft und Kultur. Entscheidendes verdankt die Welt den Juden aber vor allem im geistlichen Bereich: Gott hat uns durch sie die Bücher Mose, die Psalmen und die wegweisenden Worte der Propheten weitergegeben. Und unser Erlöser, Jesus Christus, wurde in das jüdische Volk hineingeboren (was leider vielen Christen wohl gar nicht bewusst ist). „Das Heil kommt aus den Juden“, heißt es in Joh. 4, 22. Der hebräische Name für Jesus ist ja Jeshua, und Jeshua heißt Heil oder Rettung.

Für das segensreiche Wirken Israels gebraucht der HERR das Symbol vom Tau, der ja erfrischt und Leben auch in Dürrezeiten ermöglicht. „Und der Überrest Jakobs wird inmitten vieler Völker sein wie ein Tau vom HERRN…“ (Micha 5, 6). Aber dann lesen wir im nächsten Vers: „Und der Überrest Jakobs wird unter den Nationen, inmitten vieler Völker, sein wie ein Löwe unter den Tieren des Waldes, wie ein Junglöwe unter den Schafherden, der, wenn er hindurchgeht, zertritt und zerreißt, und niemand errettet.“ Tau und Löwe – wie passt das zusammen? Beide Aspekte gehören zum Dienst des jüdischen Volkes – zum Gottes-Dienst.

Und so können wir auch Israels stellvertretenden Krieg zugunsten der westlichen Welt geistlich einordnen. Verschiedentlich zeigt der allmächtige Gott, dass ER Israel gewissermaßen als Sein Werkzeug zum Gericht gebrauchen will:

„Siehe, ICH habe dich zu einem scharfen, neuen Dreschschlitten gemacht, mit Doppelschneiden versehen, du wirst Berge dreschen und zermalmen und Hügel der Spreu gleichmachen.“ (Jes. 41, 15) „Mache dich auf und drisch, Tochter Zion!“ (Micha 4, 13)

Solche Worte des allmächtigen Gottes sind nichts für Humanisten. Und Menschen, die den Juden gegenüber ohnehin ablehnend eingestellt sind, werden diese Verse freudig als „Beweis“ dafür aufgreifen, dass Israel für Konflikte in der Welt verantwortlich sei und mit seinen arabischen Nachbarn unverhältnismäßig oder gar brutal umgehe (was bei gewissenhafter Recherche absolut nicht haltbar ist).

Wir lesen an anderer Stelle: „Ja, ICH habe Mir Juda als Bogen gespannt, den Köcher mit Ephraim gefüllt. ICH wecke deine Söhne, Zion, gegen die bewährten Kämpfer Griechenlands und mache dich wie das Schwert des Helden“ (Sach. 9, 13).

„Und das Licht Israels wird zum Feuer werden und sein Heiliger zur Flamme“ (Jes. 10, 17).

„Und du wirst alle Völker verzehren, die der HERR, dein Gott, dir preisgibt“ (5. Mo 7, 16).

„Und ICH werde Meine Rache an Edom in die Hand Meines Volkes Israel legen, und sie werden an Edom handeln nach Meinem Zorn und nach Meinem Grimm“ (Hes. 25, 14).

Israel wird in der Hand Gottes eingesetzt, um den Zorn Gottes zu stillen. „Du bist Mir ein Hammer, eine Kriegswaffe, und mit dir zerhämmere ICH Nationen, und mit dir zerstöre ICH Königreiche“ (Jer. 51, 20).

Die Worte, mit denen das beschrieben wird, mögen befremdlich klingen, aber Gottes Wort ist nun einmal „schärfer als jedes zweischneidige Schwert und durchdringend bis zur Scheidung von Seele und Geist“ (Hebr. 4, 12).

Der einzig lebendige Gott hat durch heiligen Schwur einen ewigen Bund mit Israel geschlossen und damit die Heiligkeit Seines Namens an das jüdische Volk geknüpft.

Eben um der Ehre Gottes willen findet sich „ein zweischneidiges Schwert in ihrer Hand, um Rache zu vollziehen an den Nationen, Strafgerichte an den Völkerschaften, um ihre Könige zu binden in Ketten, ihre Edlen mit eisernen Fesseln, um das (schon) aufgeschriebene Gericht an ihnen zu vollziehen“ (Ps. 149, 8 f.)

Können wir dies auf Israels Kampf gegen Hamas, Hisbollah und Iran anwenden? Ja, ist denn das Gericht „schon aufgeschrieben“? Wegen des ewig gültigen Bundes Gottes mit dem jüdischen Volk ist es klar: Israels Feinde sind Gottes Feinde (siehe Ps. 83, 3).Welche Vielzahl von Gerichtsandrohungen gegen Israels/Gottes Feinde lesen wir doch in der Heiligen Schrift! Es wird einmal so sein, wie Israel verheißen ist: „Die Nation und das Königreich, die dir nicht dienen wollen, werden zugrunde gehen. Diese Nationen werden verheert werden, ja verheert“ (Jes 60, 12.

Der jüdische Staat soll ein Werkzeug in der Hand des Heiligen Israels sein. Der HERR der Geschichte kommt zu Seinem Ziel ganz wesentlich durch Israel, in Israel und für Israel.